



Von links: Karl Friedrich Frese, Viola Nadge-König, Larissa Meinunger, Jürgen Kaufmann
Foto: Schwalm-Eder-Kreis

„Kein Jugendlicher darf verloren gehen“

Startschuss für Jugendberufsagentur gefallen

■ **Waldeck-Frankenberg.** „Kein Jugendlicher darf verloren gehen.“ Mit diesem Leitmotto ist im Juni der Startschuss für die Arbeit der Jugendberufsagentur Schwalm-Eder und Waldeck-Frankenberg gefallen. Die Kooperationsvereinbarung zur Jugendberufsagentur wurde im Dezember 2018 zwischen den Landkreisen, dem Staatlichen Schulamt, der Arbeitsagentur und den Jobcentern unterzeichnet.

In beiden Landkreisen gibt es bereits einen guten Übergang von der Schule in den Beruf, aber das Zusammenwirken innerhalb dieser Angebotslandschaft stellt immer noch eine Herausforderung dar.

Bei der offiziellen Auftaktveranstaltung zur Jugendberufsagentur im Kulturbahnhof in Wabern konnten die Ersten Kreisbeigeordneten, Jürgen Kaufmann (Schwalm-Eder-Kreis) und Karl-Friedrich Frese (Waldeck-Frankenberg), über 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Arbeitsagentur, Jobcentern, Jugendämtern, Trägern der freien Ju-

gendhilfe Schulumtmitarbeiter und Lehrkräfte aus beiden Landkreisen begrüßen. „Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Kinder und Jugendlichen zu selbstständigen und verantwortungsbewussten Menschen heranwachsen“, so Kaufmann.

Einen großen Beitrag für die erfolgreiche Umsetzung leistet auch das Land Hessen, das Hessische Ministerium des Innern und für Sport mit einer Fördersumme von 50.000 Euro unterstützen wird. Musikalisch unterstützt wurde die Veranstaltung durch den Auftritt der Streetdance-Gruppe F 26, einem Projekt im Rahmen von „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ der Jugendwerkstatt Felsberg e.V.. Hintergrund Jugendberufsagentur ist ein abstrakter Begriff für verschiedene Formen von Zusammenarbeit zwischen den Sozialleistungsträgern Arbeitsagentur, Jobcenter und Jugendamt.

Ziel ist, die einzelnen Leistungen zu bündeln und zu verzahnen, um den Übergang von der Schule in Aus-

bildung zu verbessern. In den letzten Jahren sind deutschlandweit fast 300 Jugendberufsagenturen mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten bei Städten und Landkreisen entstanden. Zum Teil gibt es Kooperationen „unter einem Dach“. In größeren Flächenlandkreisen wird die Zusammenarbeit der Akteure meist durch Kooperationsvereinbarungen geregelt.

Das Angebot richtet sich an junge Menschen, die aufgrund eines erhöhten Unterstützungsbedarfes von mehr als einem Sozialleistungsträger betreut werden. Ansprechpartner der Jugendberufsagentur Schwalm-Eder und Waldeck-Frankenberg sind die Koordinierungsstellen der beiden Landkreise:

Schwalm-Eder-Kreis:
Viola Nadge-König
05681/775576
viola.nadge-koenig@schwalm-eder-kreis.de

Waldeck-Frankenberg:
Lara Kurzrock
05631/954626
lara.kurzrock@lkwafkb.de